

Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn / Dr. Anna Wolf, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.

Anmeldung

Isabelle Holzmann, Tel.: 08158 251-121, Fax: 08158 251-110, E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu dieser Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **14. Juni 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Tagungsnummer: 0582019

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de/ www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

70 Jahre Grundgesetz

Was ist unsere Verfassung wert?

21. bis 23. Juni 2019

Sommertagung des Politischen Clubs

DEMOKRATISCHES FUNDAMENT

Wie die Bundesrepublik wird in diesem Jahr auch deren konstitutionelles Fundament, das Grundgesetz, 70 Jahre alt. Seit fast 30 Jahren ist es auch die gemeinsame Verfassung des wiedervereinigten Deutschlands. So sehr das Grundgesetz als vorläufig gedacht war, so sehr ist es inzwischen längst zum Rückgrat eines ziemlich lebendigen und stabilen Staatskörpers geworden. Der Respekt vor ihm ist groß, es gilt als die beste Verfassung unserer Geschichte, ja sogar als eine Art Exportartikel.

Obwohl unsere Verfassung die Demokratie gestärkt und ermöglicht hat, ist sie allein keine ausreichende Garantie für Demokratie. Die beste Verfassung nutzt nichts, wenn die Menschen das Vertrauen in die Demokratie verlieren und sich von ihr abwenden. Auch dass Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in untrennbarem Zusammenhang stehen, ist nicht mehr selbstverständlich, wie der Blick in die Welt und zu unseren europäischen Nachbarn zeigt. Und auch in Deutschland erscheint angesichts der gegenwärtigen Umbrüche im Parteiensystem, angesichts der verbreiteten Zukunftängste und des Erfolgs populistischer Kräfte, das demokratische Fundament nicht mehr so gesichert wie zur Zeit der Wiedervereinigungseuphorie. Umso mehr gilt es, unsere Verfassung als Anker unserer demokratischen Gesinnung zu verteidigen und zu verhindern, dass die Demokratie ausgenutzt wird, um Liberalität und Rechtsstaatlichkeit zu zerstören und ihre Grundwerte zu verletzen.

Taugt und reicht der vielbeschworene „Verfassungspatriotismus“ noch als das einigende Band, als die „Leitkultur“ unserer pluralen, widersprüchlichen, konfliktreicher gewordenen und werdenden Gesellschaft? Welche Lehren sind aus den Erfahrungen mit der Weimarer Verfassung zu ziehen? Wie hat sich das Verhältnis der Bundesbürger zum Grundgesetz entwickelt, gibt es Veränderungen gerade in den letzten Jahren? Welche Rolle spielt dabei das Bundesverfassungsgericht und seine Autorität? Wie sind die wahrlich nicht wenigen Grundgesetzänderungen in den vergangenen Jahrzehnten zu bewerten? Welche neuerlichen Änderungen sind möglicherweise notwendig (oder eben nicht) im Blick auf die verstärkten Wünsche nach mehr direkter Demokratie und nach der Stärkung von Gleichberechtigung, im Hinblick auf die ökologische Herausforderung und die digitale Transformation von Arbeitswelt und Gesellschaft und hinsichtlich des weiteren europäischen Prozesses?

Das sind viele Fragen, viel Stoff für intensive Diskussionen und eine angemessene Weise, unser Grundgesetz zu würdigen. Wir laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a.D., Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 21. JUNI 2019

Anreise ab 15.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Udo Hahn / Dr. Wolfgang Thierse

19.30 Uhr **Das Bundesverfassungsgericht als Garant der demokratischen Stabilität der Bundesrepublik**
Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier
anschließend Diskussion

21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 22. JUNI 2019

07.30 Uhr Frühstück

08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
Pfr. Udo Hahn

09.00 Uhr **Das Grundgesetz im Spiegel seiner Veränderungen**
Prof. Dr. Horst Dreier
anschließend Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Das Grundgesetz und die Gleichberechtigung**
Prof. Dr. Ute Sacksofsky
anschließend Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Der deutsche Protestantismus und die Demokratie des Grundgesetzes**
Prof. Dr. Hans-Richard Reuter
anschließend Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Das Grundgesetz und die Veränderungswünsche/-notwendigkeiten heute**
Podiumsgespräch mit:
Dr. Günter Krings MdB, Dr. Manuela Rottmann MdB und Stephan Thomae MdB
anschließend Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **1949. Demokratie ohne Demokraten?**
Christian Bommarius
Lesung und Gespräch mit dem Autor

21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

SONNTAG, 23. JUNI 2019

07.30 Uhr Frühstück

08.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle
Pfr. Udo Hahn

09.15 Uhr **Das Grundgesetz als Leitkultur?**
Prof. Dr. Tine Stein
anschließend Diskussion

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr **Was ist den Deutschen ihr Grundgesetz wirklich wert?**
Podiumsgespräch mit:
Stephan Detjen, Albert Funk und Marlene Grunert
anschließend Diskussion

12.15 Uhr **Schlusswort**
Dr. Wolfgang Thierse

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Christian Bommarius, Jurist, Journalist und Buchautor, Chefkommentator der DuMont Redaktionsgemeinschaft, Berlin

Stephan Detjen, Journalist und Chefkorrespondent des Deutschlandradios im Hauptstadtstudio Berlin

Prof. Dr. Horst Dreier, Jurist und Rechtsphilosoph, Professor für Rechtsphilosophie, Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Würzburg

Albert Funk, Journalist, Korrespondent im Hauptstadtbüro des Tagesspiegels, Berlin

Marlene Grunert, Journalistin, Redakteurin in der Politik-Redaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Günter Krings MdB (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Berlin

Prof. em. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier, Staatsrechtswissenschaftler, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D., Tutzing

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter, Theologe und Ethiker, ehemaliger Professor für Theologische Ethik und Direktor des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften der Universität Münster

Dr. Manuela Rottmann MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Juristin und Politikerin, Berlin

Prof. Dr. Ute Sacksofsky, Juristin, Vizepräsidentin des Hessischen Staatsgerichtshofes und Professorin für Öffentliches Recht an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Tine Stein, Politikwissenschaftlerin, Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen

Stephan Thomae MdB (FDP), Jurist und Politiker, stellv. Fraktionsvorsitzender, Berlin

Literaturhinweis:

Von Christian Bommarius ist im Verlag Droemer Knauer der Band „1949. Das lange deutsche Jahr“ (München 2018, 320 Seiten, 19,99 Euro) erschienen.